Workshop 4 Westfalen: Netzwerke im Kinderschutz -
Workshop für Teilnehmende aus Westfalen-
Lippe (LWL)

Stadt Hamm: Anna DRECKMANN, stellvertretende Jugendamtsleitung und Sabrina MENTLER, Fachstelle Netzwerk Kinderschutz
Kreis Warendorf: Daniel BÖGGE, Sachgebietsleitung Soziale Prävention und Frühe Hilfen und Carolina NAWROTH, Teamleitung Präventionsteam, Amt für Jugend und Bildung
Moderation: Dr. Silke KARSUNKY, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Prof. Dr. Claudia BUSCHHORN, HAW Hamburg

Workshop 5 Schutzprozesse in der Pflegekinderhilfe

Imke BÜTTNER, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Fachberatung Pflegekinderhilfe
Maike FÖRSTER, LVR-Landesjugendamt Rheinland, Fachberatung Pflegekinderhilfe

16.00 Uhr **Blitzlichter aus den Workshops und Ausblick**

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung einen Workshop und einen Ersatzworkshop aus! Sollten Sie Workshop 3 bzw. 4 wählen, werden Sie je nach kommunaler Zugehörigkeit entweder dem LWL- oder dem LVR-Workshop zugeordnet.

...

ZIELGRUPPE

Fach- und Leitungskräfte des ASD

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Heidi KNAPP, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251-591-3652, heidi.knapp@lwl.org

Jan FRIES, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-6392, jan.fries@lvr.de

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Christiane LÖCKE, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-4559, christiane.loecke@lwl.org

TEILNEHMENDE

120 (jeweils 60 Personen aus Westfalen-Lippe und Rheinland)

TEILNAHMEBEITRAG

60,- EUR Teilnahmeentgelt, 26,50 EUR Verpflegung inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Veranstaltungs-Nr. 22-0602-347-0006-0001

Wir freuen uns über Ihre Onlineanmeldung unter folgenden Link <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=46137> bis zum **17. Oktober 2022**.

Bitte beachten Sie, dass nur Onlineanmeldungen berücksichtigt werden.

VERANSTALTUNGSORT

WISSENSCHAFTSPARK GELSENKIRCHEN
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

JAHRESTAGUNG KINDERSCHUTZ: DAS NEUE LANDES- KINDERSCHUTZGESETZ NRW - MEILENSTEIN FÜR DEN KINDERSCHUTZ?!

Das Landeskinderschutzgesetz NRW ist zum 01.05.2022 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz hat Nordrhein-Westfalen zentrale politische und fachliche Forderungen aufgegriffen. Ziel des Gesetzes ist es, insbesondere die Arbeit der Jugendämter in NRW bei der Abwehr von Kindeswohlgefährdungen zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Im Gesetz finden sich Rahmungen für Maßnahmen, die darauf abzielen, die Qualität des Kinderschutzes zu stärken und die strukturellen Rahmenbedingungen zu verbessern: In allen Jugendamtsbezirken sollen interdisziplinäre Netzwerke zum Kinderschutz auf- und ausgebaut und mit einer Koordinierung ausgestattet werden. In jedem Jugendamt soll ein Qualitätsentwicklungsverfahren der Kinderschutzpraxis durchgeführt werden. Darüber hinaus sollen Leitlinien zu Kinderschutzkonzepten in Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe etabliert werden. Kinder und Jugendliche werden als Träger:innen eigener Rechte gestärkt und sollen als Expert:innen in eigener Sache maßgeblich beteiligt werden.

Hieraus ergeben sich zahlreiche fachliche Anknüpfungspunkte und Aufträge für die Jugendämter vor Ort. Inhalte des Gesetzes und die Bedeutung für die kommunale Ebene werden durch das zuständige Ministerium einleitend präsentiert. In einem zweiten Vortrag nehmen die Landesjugendämter das Gesetz aus ihrer Perspektive hinsichtlich der Weiterentwicklung der Qualität im Kinderschutz in den Blick. Am Nachmittag werden im Rahmen von Workshops ausgewählte Facetten des Gesetzes vertiefend diskutiert sowie mögliche Implikationen für die kommunale Praxis abgeleitet und (weiter-)entwickelt.

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Stehcafé/Anmeldung
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Birgit WESTERS, Landesrätin, LWL-Dezernat Jugend und Schule
- 10.15 Uhr **Das Landeskinderschutzgesetz NRW: Hintergründe, Inhalte und Umsetzung**
Jan LAMONTAIN, Leiter des Referates 323, Frühkindliche Bildung, Kinderrechte, Kinderschutz
Uwe SCHULZ, Leiter des Referates 315, Ganztagsbildung, Kulturelle Bildung, Prävention sexualisierter Gewalt, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW (MKJGFI)
- 11.15 Uhr Pause
- 11.45 Uhr **Weiterentwicklung der Qualität im Kinderschutz aus Sicht der Landesjugendämter**
Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt Westfalen
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr **Workshop-Phase**

Workshop 1 Implementierung von fachlichen Standards in den Jugendämtern

Jugendamt Kreis Lippe: Ulrike GLATHE, Jugendamts- und Fachbereichsleitung
Jugendamt Stadt Bonn: Stefan BENNING, Leiter der besonderen Fachdienste
Moderation: Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Workshop 2 Fallanalysen als Instrument der Qualitätsentwicklung

Daniela GEYER, Wissenschaftliche Referentin im Projekt Qualitätsentwicklung im Kinderschutz, Deutsches Jugendinstitut (DJI) und Nationales Zentrums Frühe Hilfen (NZFH)
Die Vertretung eines Jugendamtes mit Erfahrung in der Fallanalyse ist für den Workshop angefragt.
Moderation: Jan FRIES, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Workshop 3 Rheinland: Netzwerke im Kinderschutz Workshop für Teilnehmende aus dem Rheinland (LVR)

StädteRegion Aachen: Angelika KRANZ, Anja SAUER, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendförderung und Prävention, Teamleitung/Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
Stadt Remscheid: Sabine POPPE, Fachdienst Jugend, Qualitätsbeauftragte, Netzwerkkoordinatorin
Moderation: Dorthe STANBERGER Annette BERGER, LVR- Landesjugendamt Rheinland